



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr

2011/0401(COD)

28.8.2012

ÄNDERUNGSANTRÄGE 22 - 103

Entwurf einer Stellungnahme
Nathalie Griesbeck
(PE491.273v01-00)

Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ (2014-2020)

Vorschlag für eine Verordnung
(COM(2011)0809 – C7-0466/2011 – 2011/0401(COD))

AM\910541DE.doc

PE494.630v01-00

DE

In Vielfalt geeint

DE

AM_Com_LegOpinion

Änderungsantrag 22 Nuno Teixeira

Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 3

Vorschlag der Kommission

(3) Die Union verfolgt entschlossen die Strategie Europa 2020, mit der ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum angestrebt wird und die die Rolle von Forschung und Innovation als wichtige Motoren für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlstand und die ökologische Nachhaltigkeit unterstreicht, und hat sich selbst das Ziel gesetzt, die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) bis 2020 anzuheben und einen Indikator für die Innovationsintensität zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund bildet die Leitinitiative zur Innovationsunion ein strategisches und integriertes Konzept für Forschung und Innovation und gibt den Rahmen und die Ziele für den Beitrag der künftigen EU-Forschungs- und Innovationsförderung vor. Forschung und Innovation sind auch Schlüsselemente anderer Leitinitiativen der Strategie Europa 2020, vor allem der Leitinitiativen „Ressourcenschonendes Europa“, „Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung“ und „Digitale Agenda für Europa“. Ferner spielt bei der Erreichung der Forschungs- und Innovationsziele von Europa 2020 die Kohäsionspolitik eine wichtige Rolle, indem sie Kapazitäten aufbaut und als Stufenleiter auf dem Weg zur Exzellenz dient.

Geänderter Text

(3) Die Union verfolgt entschlossen die Strategie Europa 2020, mit der ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum angestrebt wird und die die Rolle von Forschung und Innovation als wichtige Motoren für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlstand und die ökologische Nachhaltigkeit unterstreicht, und hat sich selbst das Ziel gesetzt, die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) bis 2020 anzuheben und einen Indikator für die Innovationsintensität zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund bildet die Leitinitiative zur Innovationsunion ein strategisches und integriertes Konzept für Forschung und Innovation und gibt den Rahmen und die Ziele für den Beitrag der künftigen EU-Forschungs- und Innovationsförderung vor. Forschung und Innovation sind auch Schlüsselemente anderer Leitinitiativen der Strategie Europa 2020, vor allem der Leitinitiativen „Ressourcenschonendes Europa“, „Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung“ und „Digitale Agenda für Europa“. Ferner spielt bei der Erreichung der Forschungs- und Innovationsziele von Europa 2020 die Kohäsionspolitik eine wichtige Rolle, indem sie Kapazitäten aufbaut und als Stufenleiter auf dem Weg zur Exzellenz dient. ***Zu berücksichtigen sind dabei die Unterschiede im Entwicklungsstand der Regionen und die Investitionen in Forschung und Innovation, wobei die Regionen, die von***

den Zielen der Strategie EU 2020 am weitesten entfernt sind, mit gezielten Maßnahmen und/oder Programmen zu unterstützen sind.

Or. pt

Begründung

Die Unterschiede im Entwicklungsstand der europäischen Regionen, gerade in Sachen Forschung und Innovation, bewirken, dass bestimmte Regionen noch weit von den Zielen der Strategie Europa 2020 entfernt sind. Deshalb sollten bestimmte Regionen entsprechend ihrem Niveau an Investitionen in Forschung und Innovation mit gezielten Maßnahmen unterstützt werden, um den genannten Zielen näher zu kommen.

Änderungsantrag 23
Dominique Riquet

Vorschlag für eine Verordnung
Erwägung 10 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(10a) Im Weißbuch mit dem Titel „Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum – Hin zu einem wettbewerbsorientierten und ressourcenschonenden Verkehrssystem“¹ kommt die Kommission zu dem Schluss, dass mit der Forschungs- und Innovationspolitik im Bereich Verkehr ein zunehmender schlüssiger Beitrag zur Entwicklung der Schlüsseltechnologien geleistet werden sollte, die zur Umwandlung des europäischen Verkehrssystem in ein modernes, effizientes, nachhaltiges und zugängliches System notwendig sind. Als Ziel wird in diesem Weißbuch ausgegeben, die Treibhausgasemissionen bis 2050 im Vergleich mit den Werten von 1990 um 60 % zu senken.

¹ COM(2011)0144

Änderungsantrag 24

Dominique Riquet

Vorschlag für eine Verordnung

Erwägung 26

Vorschlag der Kommission

(26) Im Hinblick auf eine größtmögliche Wirkung sollte „Horizont 2020“ enge Synergien mit anderen EU-Programmen – etwa in Bereichen wie Bildung, Raumfahrt, Umwelt, Wettbewerbsfähigkeit und KMU, internationale Sicherheit, Kultur und Medien sowie mit der Kohäsions- und Entwicklungspolitik – entwickeln, die jeweils dazu beitragen können, nationale und regionale Forschungs- und Innovationskapazitäten im Zusammenhang mit Strategien für eine intelligente Spezialisierung zu stärken.

Geänderter Text

(26) Im Hinblick auf eine größtmögliche Wirkung sollte „Horizont 2020“ enge Synergien mit anderen EU-Programmen – etwa in Bereichen wie Bildung, Raumfahrt, Umwelt, **Verkehr**, Wettbewerbsfähigkeit und KMU, internationale Sicherheit, Kultur und Medien sowie mit der Kohäsions- und Entwicklungspolitik – entwickeln, die jeweils dazu beitragen können, nationale und regionale Forschungs- und Innovationskapazitäten im Zusammenhang mit Strategien für eine intelligente Spezialisierung zu stärken.

Änderungsantrag 25

Nuno Teixeira

Vorschlag für eine Verordnung

Erwägung 26

Vorschlag der Kommission

(26) Im Hinblick auf eine größtmögliche Wirkung sollte „Horizont 2020“ enge Synergien mit anderen EU-Programmen – etwa in Bereichen wie Bildung, Raumfahrt, Umwelt, Wettbewerbsfähigkeit und KMU, internationale Sicherheit, Kultur und Medien sowie mit der Kohäsions- und Entwicklungspolitik – entwickeln, die jeweils dazu beitragen können, nationale und regionale Forschungs- und Innovationskapazitäten im Zusammenhang

Geänderter Text

(26) Im Hinblick auf eine größtmögliche Wirkung sollte „Horizont 2020“ enge Synergien mit anderen EU-Programmen – etwa in Bereichen wie Bildung, Raumfahrt, **Verkehr**, Umwelt, Wettbewerbsfähigkeit und KMU, internationale Sicherheit, Kultur und Medien sowie mit der Kohäsions- und Entwicklungspolitik **und der Fazilität „Connecting Europe“** – entwickeln, die jeweils dazu beitragen können, nationale und regionale

mit Strategien für eine intelligente Spezialisierung zu stärken.

Forschungs- und Innovationskapazitäten im Zusammenhang mit Strategien für eine intelligente Spezialisierung zu stärken.

Or. pt

Begründung

Auf die Anbindung zwischen dem Rahmenprogramm „Horizont 2020“ und der Fazilität kommt es entscheidend an, denn die Verwirklichung der Ziele des Weißbuchs Verkehr setzt voraus, dass man auf intelligente und umweltgerechte Verkehrsträger setzt, die nur durch Finanzhilfen für Forschung und Innovation im Verkehrsbereich herbeizuführen sind.

Änderungsantrag 26 **Dominique Riquet** **Vorschlag für eine Verordnung** **Erwägung 29**

Vorschlag der Kommission

(29) Eine größere Wirkung sollte auch erreicht werden, indem Mittel aus „Horizont 2020“ und Mittel des Privatsektors im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft in Schlüsselbereichen zusammengeführt werden, in denen Forschung und Innovation im weiteren Sinn zu den Wettbewerbszielen Europas und zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen. Öffentlich-private Partnerschaften in Form gemeinsamer Technologieinitiativen, die auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 1982/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über das Siebte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (2007 bis 2013) gegründet wurden, können vorbehaltlich des Einsatzes von Strukturen fortgeführt werden, die eine größere Zweckdienlichkeit gewährleisten.

Geänderter Text

(29) Eine größere Wirkung sollte auch erreicht werden, indem Mittel aus „Horizont 2020“ und Mittel des Privatsektors im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft in Schlüsselbereichen zusammengeführt werden, in denen Forschung und Innovation im weiteren Sinn zu den Wettbewerbszielen Europas und zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen. Öffentlich-private Partnerschaften in Form gemeinsamer Technologieinitiativen, die auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 1982/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über das Siebte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (2007 bis 2013) gegründet wurden, können vorbehaltlich des Einsatzes von Strukturen fortgeführt werden, die eine größere Zweckdienlichkeit gewährleisten, **und es können neuen Partnerschaften aufgebaut**

werden.

Or. fr

Änderungsantrag 27
Nuno Teixeira

Vorschlag für eine Verordnung
Artikel 4 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

„Horizont 2020“ ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung der Strategie Europa 2020 für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum, indem es einen gemeinsamen strategischen Rahmen für die Forschungs- und Innovationsförderung der EU bildet, auf dessen Grundlage private Gelder mobilisiert, neue Arbeitsplätze geschaffen sowie ein langfristig nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in Europa gewährleistet werden können.

Geänderter Text

„Horizont 2020“ ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung der Strategie Europa 2020 für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum, indem es einen gemeinsamen strategischen Rahmen für die Forschungs- und Innovationsförderung der EU bildet, auf dessen Grundlage private Gelder mobilisiert, neue Arbeitsplätze geschaffen sowie ein langfristig nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in Europa gewährleistet werden können, **und zwar durch Verringerung des auf Forschung und Innovation bezogenen Rückstands der weniger entwickelten EU-Regionen mithilfe von gezielten Unterstützungsmaßnahmen und -programmen.**

Or. pt

Begründung

Aufnahme eines in den Erwägungen bereits enthaltenen Verweises in den Artikel mit der Überschrift „Europäischer Mehrwert“, weil dies zum verfügbaren Teil gehört. Im Zusammenhang mit Investitionen in Forschung und Innovation sind die Unterschiede im Entwicklungsstand besonders wichtig zu nehmen.

Änderungsantrag 28
Nuno Teixeira

Vorschlag für eine Verordnung

Artikel 7 – Absatz 1 – Buchstabe b – Ziffer iii

Vorschlag der Kommission

iii) sie verfügen über enge wirtschaftliche und geografische Verbindungen zur EU,

Geänderter Text

iii) sie verfügen über enge wirtschaftliche und geografische Verbindungen zur EU **oder unterhalten historische und kulturelle Vorzugsbeziehungen zu EU-Mitgliedstaaten,**

Or. pt

Änderungsantrag 29 Philippe De Backer

Vorschlag für eine Verordnung Artikel 14 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

„Horizont 2020“ wird so umgesetzt, dass die unterstützten Schwerpunkte und Maßnahmen den sich wandelnden Bedürfnissen entsprechen und die Weiterentwicklung von Wissenschaft, Technologie, Innovation, Märkten und Gesellschaft berücksichtigen, wobei Innovation auch unternehmerische, organisatorische und gesellschaftliche Aspekte umfasst.

Geänderter Text

„Horizont 2020“ wird so umgesetzt, dass die unterstützten Schwerpunkte und Maßnahmen den sich wandelnden Bedürfnissen entsprechen und die Weiterentwicklung von Wissenschaft, Technologie, Innovation, Märkten und Gesellschaft berücksichtigen, wobei Innovation auch unternehmerische, organisatorische und gesellschaftliche Aspekte umfasst. **Technologieneutralität ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine effiziente Innovationspolitik.**

Or. nl

Änderungsantrag 30 Dominique Riquet Vorschlag für eine Verordnung Artikel 17 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

„Horizont 2020“ ist so durchzuführen, dass es andere Förderprogramme der EU, **auch**

Geänderter Text

„Horizont 2020“ ist so durchzuführen, dass es andere Förderprogramme der EU, **wie**

die Strukturfonds, ergänzt.

beispielsweise die Kohäsionsfonds und die diesbezügliche Politik und die Fazilität „Connecting Europe“, ergänzt.

Or. fr

Änderungsantrag 31
Nuno Teixeira

Vorschlag für eine Verordnung
Artikel 17 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

„Horizont 2020“ ist so durchzuführen, dass es andere Förderprogramme der EU, auch die Strukturfonds, ergänzt.

Geänderter Text

„Horizont 2020“ ist so durchzuführen, dass es andere Förderprogramme der EU, auch die Strukturfonds, **die Fazilität „Connecting Europe“ und die gezielten Programme und Maßnahmen, die im Rahmen der Regional- und der Kohäsionspolitik Unterstützung und Ausgleich schaffen**, ergänzt.

Or. pt

Begründung

Im Interesse von Kohärenz und Effizienz müssen „Horizont 2020“ und die zu den Strukturfonds gehörenden Finanzierungsprogramme der Union, vor allem die Fazilität und die Strukturfonds, sich ergänzen, wobei auch die gezielten Programme und Maßnahmen nicht außer Acht zu lassen sind.

Änderungsantrag 32
Philippe De Backer

Vorschlag für eine Verordnung
Artikel 17 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

„Horizont 2020“ ist so durchzuführen, dass es andere Förderprogramme der EU, auch die Strukturfonds, ergänzt.

Geänderter Text

„Horizont 2020“ ist so durchzuführen, dass es andere Förderprogramme der EU – **wie zum Beispiel die künftige Fazilität „Connecting Europe“** –, auch die

Strukturfonds, ergänzt.

Or. nl

Änderungsantrag 33
Dominique Riquet
Vorschlag für eine Verordnung
Artikel 19 – Absatz 2 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

2a. Die öffentlich-privaten Partnerschaften stellen die Mittel im Rahmen transparenter Verfahren zur Verfügung und können diese im Hinblick auf größere Flexibilität entweder im Rahmen wettbewerbsorientierter Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen oder direkt gewähren, falls dies gerechtfertigt ist.

Or. fr

Änderungsantrag 34
Dominique Riquet
Vorschlag für eine Verordnung
Artikel 19 – Absatz 3 – Buchstabe a a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(aa) Übereinstimmung mit den vorrangigen Politikbereichen der Union;

Or. fr

Änderungsantrag 35
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Absatz 14 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(b) Ernährungs- und
Lebensmittelsicherheit, nachhaltige
Landwirtschaft, marine und maritime
Forschung, und Biowirtschaft

(b) Ernährungs- und
Lebensmittelsicherheit, nachhaltige
Landwirtschaft, marine und maritime
Forschung, **nachhaltiger Tourismus** und
Biowirtschaft

Or. en

Änderungsantrag 36
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Absatz 14 – Buchstabe d

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(d) intelligenter, umweltfreundlicher und
integrierter Verkehr

(d) Intelligenter, umweltfreundlicher und
integrierter Verkehr **und intelligente,
umweltfreundliche und integrierte
Mobilität**

Or. en

Änderungsantrag 37
Nuno Teixeira

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Absatz 17

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Das Einzelziel „Integrative, innovative und
sichere Gesellschaften“ beinhaltet auch
eine Tätigkeit zur „Überbrückung der
Forschungs- und Innovationskluft“ mit
gezielten Maßnahmen, um Exzellenz in
den weniger entwickelten Regionen der
Union freizusetzen.

Das Einzelziel „Integrative, innovative und
sichere Gesellschaften“ beinhaltet auch
eine Tätigkeit zur „Überbrückung der
Forschungs- und Innovationskluft“ mit
gezielten Maßnahmen, um Exzellenz in
den weniger entwickelten Regionen der
Union, **vor allem in den Regionen in
äußerster Randlage entsprechend ihren
in den Artikeln 174, 349 und 355 AEUV
genannten besonderen Merkmalen,**
freizusetzen.

Or. pt

Änderungsantrag 38
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 2 – Abschnitt 1 – Abschnitt 1.3 – Abschnitt 1.3.3 – Buchstabe e – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Anwendung von Design und Entwicklung konvergierender Technologien zur Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten, einschließlich Erhalt von Werkstoffen von historischem oder kulturellem Wert.

Geänderter Text

Anwendung von Design und Entwicklung konvergierender Technologien zur Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten, einschließlich Erhalt von Werkstoffen von historischem oder kulturellem Wert, **und Verbesserung der Netzwerke für Ziele des Ökotourismus und des nachhaltigen Tourismus im Bereich des historischen, kulturellen und industriellen Erbes sowie des Umwelterbes.**

Or. en

Änderungsantrag 39
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission

2. Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Landwirtschaft, marine und *martime* Forschung und Biowirtschaft

Geänderter Text

2. Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Landwirtschaft, marine und *maritime* Forschung, **nachhaltiger Tourismus** und Biowirtschaft

Or. en

Änderungsantrag 40
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 2 – Abschnitt 2.2 – Absatz 3

Vorschlag der Kommission

Forschung und Innovation bilden Schnittstellen mit einem breiten Spektrum von EU-Strategien und der entsprechenden Ziele, wie beispielsweise mit der Gemeinsamen Agrarpolitik (vor allem der Politik für die ländliche Entwicklung), der Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ der Gemeinsamen Fischereipolitik, der Integrierten Meerespolitik, dem Europäischen Programm zur Klimaänderung, der Wasserrahmenrichtlinie, der Meeresstrategie-Richtlinie, dem Aktionsplan für die Forstwirtschaft, der Bodenschutzstrategie, der EU-Strategie für die biologische Vielfalt (2020), dem Strategieplan für Energietechnologie, der EU-Innovations- und Industriepolitik, der EU-Außen- und Entwicklungspolitik, den Strategien für die Pflanzengesundheit sowie für die Gesundheit und das Wohlergehen von Tieren, den Rechtsrahmen für Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit sowie zur Förderung der Ressourceneffizienz und des Klimaschutzes und zur Verringerung von Abfall. Eine stärkere Einbeziehung von Forschung und Innovation in einschlägige EU-Strategien wird deren europäischen Mehrwert deutlich erhöhen, Hebeleffekte bewirken, die gesellschaftliche Relevanz vergrößern und dazu beitragen, die nachhaltige Bewirtschaftung von Boden, Meeren und der offenen See weiter zu verbessern und die Märkte der Bioökonomie weiterzuentwickeln.

Geänderter Text

Forschung und Innovation bilden Schnittstellen mit einem breiten Spektrum von EU-Strategien und der entsprechenden Ziele, wie beispielsweise mit der Gemeinsamen Agrarpolitik (vor allem der Politik für die ländliche Entwicklung), der Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ der Gemeinsamen Fischereipolitik, der Integrierten Meerespolitik, **der gemeinsamen Politik im Bereich des nachhaltigen Tourismus**, dem Europäischen Programm zur Klimaänderung, der Wasserrahmenrichtlinie, der Meeresstrategie-Richtlinie, dem Aktionsplan für die Forstwirtschaft, der Bodenschutzstrategie, der EU-Strategie für die biologische Vielfalt (2020), dem Strategieplan für Energietechnologie, der EU-Innovations- und Industriepolitik, der EU-Außen- und Entwicklungspolitik, den Strategien für die Pflanzengesundheit sowie für die Gesundheit und das Wohlergehen von Tieren, den Rechtsrahmen für Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit sowie zur Förderung der Ressourceneffizienz und des Klimaschutzes und zur Verringerung von Abfall. Eine stärkere Einbeziehung von Forschung und Innovation in einschlägige EU-Strategien wird deren europäischen Mehrwert deutlich erhöhen, Hebeleffekte bewirken, die gesellschaftliche Relevanz vergrößern und dazu beitragen, die nachhaltige Bewirtschaftung von Boden, Meeren und der offenen See weiter zu verbessern und die Märkte der Bioökonomie weiterzuentwickeln.

Or. en

Änderungsantrag 41

Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 2 – Abschnitt 2.3 – Buchstabe c a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(ca) Das Ziel besteht darin, die Netzwerk- und Informationsarbeit im Rahmen des Potenzials des Ökötourismus und des nachhaltigen Tourismus in der EU zu verbessern und so das kulturelle, historische und industrielle Erbe sowie das Umwelterbe besser zu schützen.

Or. en

Änderungsantrag 42

Nuno Teixeira

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 3.2 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Eine Forcierung dieser Entwicklung erfordert ein strategisches Konzept auf EU-Ebene, das sich auf Energieversorgung, Nachfrage und Einsatz in Gebäuden, Dienstleistungen, Verkehr sowie industrielle Wertschöpfungsketten erstreckt. Es bedingt die unionsweite Bündelung von Ressourcen, auch der Fonds der Kohäsionspolitik, vor allem durch nationale und regionale Strategien für eine intelligente Spezialisierung, Emissionshandelssysteme, öffentliche *Auftragsvergabe* und andere Finanzierungsmechanismen. Darüber hinaus werden für erneuerbare Energien und Energieeffizienz regulatorische und einsatzbezogene Strategien, maßgeschneiderte technische Hilfe und Kapazitäten für den Abbau nichttechnologischer Hemmnisse benötigt.

Eine Forcierung dieser Entwicklung erfordert ein strategisches Konzept auf EU-Ebene, das sich auf Energieversorgung, Nachfrage und Einsatz in Gebäuden, Dienstleistungen, Verkehr sowie industrielle Wertschöpfungsketten erstreckt. Es bedingt die unionsweite Bündelung von Ressourcen, auch der Fonds der Kohäsionspolitik, vor allem durch nationale und regionale Strategien für eine intelligente Spezialisierung, Emissionshandelssysteme, öffentliche *Aufträge* und andere Finanzierungsmechanismen. Darüber hinaus werden für erneuerbare Energien und Energieeffizienz regulatorische und einsatzbezogene Strategien, maßgeschneiderte technische Hilfe und Kapazitäten für den Abbau nichttechnologischer Hemmnisse benötigt.
Im Fall der Regionen in äußerster

Randlage ist die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, Anreize zum Ausbau erneuerbarer Energieträger zu geben und dabei ihr Potenzial als alternative Energieträger und als Mittel zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu nutzen.

Or. pt

Änderungsantrag 43
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Einleitung

Vorschlag der Kommission

4. Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr

Geänderter Text

4. Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr **und intelligente, umweltfreundliche und integrierte Mobilität**

Or. en

Änderungsantrag 44
Dominique Riquet

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Einzelziel ist ein ressourcenschonendes, umweltfreundliches, sicheres und **nahtloses** europäisches Verkehrssystem zum Nutzen der Bürger, der Wirtschaft und der Gesellschaft.

Geänderter Text

Einzelziel ist ein ressourcenschonendes, umweltfreundliches, sicheres und **interoperales** europäisches Verkehrssystem zum Nutzen der Bürger, der Wirtschaft und der Gesellschaft.

Or. fr

Änderungsantrag 45

Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Einzelziel ist ein ressourcenschonendes, umweltfreundliches, sicheres und nahtloses europäisches Verkehrssystem zum Nutzen der Bürger, der Wirtschaft und der Gesellschaft.

Geänderter Text

Einzelziel ist ein ressourcenschonendes, **klima- und** umweltfreundliches, sicheres und nahtloses europäisches Verkehrssystem zum Nutzen der Bürger, **Nutzer, Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie** der Wirtschaft und der Gesellschaft.

Or. en

Änderungsantrag 46

Dominique Riquet

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Europa muss es schaffen, die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz seines Wachstums muss der Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

Geänderter Text

Europa muss es schaffen, die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz seines Wachstums muss der Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl **und von anderen fossilen Brennstoffen, deren Lieferungen in hohem Maße von Drittstaaten abhängen und die nur begrenzt verfügbar sind,** durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

Or. fr

Änderungsantrag 47
Nuno Teixeira

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4.1 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Europa muss es schaffen, die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz seines Wachstums muss der Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

Geänderter Text

Europa muss es schaffen, die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz seines Wachstums muss der Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten, ***ohne dass der Rückstand der ohnehin schon abgelegenen Regionen, gerade der Regionen in äußerster Randlage, noch größer wird.***

Or. pt

Begründung

Abhängigkeit von Verkehrsmitteln, die fossile Brennstoffe einsetzen, darf den Rückstand der ohnehin schon vom Binnenmarkt isolierten Regionen, wie der Regionen in äußerster Randlage, nicht vergrößern.

Änderungsantrag 48
Phil Bennion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Europa muss es schaffen, die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche

Geänderter Text

Europa muss es schaffen, die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger, ***die von neuen demografischen und***

Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz seines Wachstums muss der Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt sind, mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz seines Wachstums muss der Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

Or. en

Änderungsantrag 49 **Isabelle Durant**

Vorschlag für eine Verordnung **Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 2**

Vorschlag der Kommission

Europa muss es schaffen, die **wachsenden** Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz **seines Wachstums** muss der **Verkehrssektor** seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

Geänderter Text

Europa muss es schaffen, die **in Veränderung begriffenen** Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz **seiner Anforderungen** muss der **Verkehrs- und Mobilitätssektor** seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

Or. en

Änderungsantrag 50 **Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz**

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Europa muss es schaffen, die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz seines Wachstums muss der Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

Geänderter Text

Europa muss es schaffen, die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse **und die Erwartungen an die Kohäsion im Verkehrsbereich** seiner Bürger mit den Anforderungen an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an eine Gesellschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und eine Wirtschaft, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, in Einklang zu bringen. Trotz seines Wachstums muss der Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Folgen deutlich reduzieren, seine Abhängigkeit vom Öl **und von anderen fossilen Brennstoffen, deren Lieferungen in hohem Maße von Drittstaaten abhängen**, durchbrechen und dabei ein hohes Maß an Effizienz und Mobilität aufrechterhalten.

Or. pl

Änderungsantrag 51
Philippe De Backer

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 3

Vorschlag der Kommission

Eine nachhaltige Mobilität lässt sich nur durch tiefgreifende Veränderungen im Verkehrssystem erreichen, für die Durchbrüche in der Verkehrsforschung, weitreichende Innovationen und eine kohärente europaweite Umsetzung umweltfreundlicherer, sicherer und intelligenterer Verkehrslösungen den Anstoß geben.

Geänderter Text

Eine nachhaltige Mobilität lässt sich nur durch tiefgreifende Veränderungen im Verkehrssystem erreichen, für die Durchbrüche in der Verkehrsforschung, weitreichende Innovationen und eine kohärente europaweite Umsetzung umweltfreundlicherer, sicherer und intelligenterer Verkehrslösungen den Anstoß geben, **auch Investitionen in innovative Infrastrukturen für alle**

Änderungsantrag 52
Phil Bennion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 3 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Im Rahmen der Forschung und Innovation im Bereich Verkehr muss zum Aufbau eines einheitlichen europäischen Verkehrsraums beigetragen werden, und zwar durch die Entwicklung von Technologien und Systemen, die der Beseitigung grenzüberschreitender Hindernisse dienen, wie beispielsweise ETCS und ERTMS. Darüber hinaus sind Technologien und Systeme europaweit zu fördern und umzusetzen, mit denen die Mobilität der Unionsbürger verbessert wird, wie beispielsweise ein europäisches verkehrsträgerübergreifendes Reiseplanungssystem.

Or. en

Änderungsantrag 53
Phil Bennion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 4

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Forschung und Innovation müssen gezielte und zeitnahe Fortschritte bewirken, die die wichtigsten Ziele der EU-Politik unterstützen und dabei die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stärken, den Übergang zu einer Wirtschaft

Forschung und Innovation müssen gezielte und zeitnahe Fortschritte bewirken, die die wichtigsten Ziele der EU-Politik unterstützen und dabei die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stärken, den Übergang zu einer Wirtschaft

mit niedrigem CO₂-Ausstoß, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, fördern und die globale Marktführerschaft aufrechterhalten.

mit niedrigem CO₂-Ausstoß, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, fördern, **die Mobilität europaweit verbessern** und die globale Marktführerschaft aufrechterhalten.

Or. en

Änderungsantrag 54
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.1 – Absatz 4

Vorschlag der Kommission

Forschung und Innovation müssen gezielte und zeitnahe Fortschritte bewirken, die die wichtigsten Ziele der EU-Politik unterstützen und dabei die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stärken, den Übergang zu einer Wirtschaft mit niedrigem CO₂-Ausstoß, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, fördern **und** die globale Marktführerschaft aufrechterhalten.

Geänderter Text

Forschung und Innovation müssen gezielte und zeitnahe Fortschritte bewirken, die die wichtigsten Ziele der EU-Politik unterstützen und dabei die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stärken, den Übergang zu einer Wirtschaft mit niedrigem CO₂-Ausstoß, die gegen den Klimawandel gewappnet ist, fördern, die globale Marktführerschaft aufrechterhalten.

Or. pl

Änderungsantrag 55
Dominique Riquet

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Der Verkehr ist ein wichtiger Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum in Europa. Er gewährleistet die für einen integrierten europäischen Binnenmarkt und eine offene und integrative Gesellschaft notwendige Mobilität von Menschen und Gütern. Er ist hinsichtlich der Industriekapazität und der Dienstleistungsqualität einer der

Geänderter Text

Der Verkehr ist ein wichtiger Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum in Europa. Er gewährleistet die für einen integrierten europäischen Binnenmarkt und eine offene und integrative Gesellschaft notwendige Mobilität von Menschen und Gütern. Er ist hinsichtlich der Industriekapazität und der Dienstleistungsqualität einer der

wichtigsten Aktivposten Europas und spielt eine führende Rolle auf vielen Weltmärkten. Auf die Verkehrsindustrie und die Herstellung von Verkehrsausrüstung entfallen zusammengenommen 6,3 % des EU-BIP. Gleichzeitig sieht sich die europäische Verkehrsindustrie einem verschärften Wettbewerb aus anderen Teilen der Welt ausgesetzt. Damit Europa auch in Zukunft seinen Vorsprung im Wettbewerb halten kann und um Schwachstellen unseres derzeitigen Verkehrssystems zu beseitigen, sind technologische Durchbrüche notwendig.

wichtigsten Aktivposten Europas und spielt eine führende Rolle auf vielen Weltmärkten. Auf die Verkehrsindustrie und die Herstellung von Verkehrsausrüstung entfallen zusammengenommen 6,3 % des EU-BIP **und etwa 13 Millionen Arbeitsplätze.** Gleichzeitig sieht sich die europäische Verkehrsindustrie einem verschärften Wettbewerb aus anderen Teilen der Welt ausgesetzt. Damit Europa auch in Zukunft seinen Vorsprung im Wettbewerb halten kann und um Schwachstellen unseres derzeitigen Verkehrssystems zu beseitigen, sind technologische Durchbrüche notwendig.

Or. fr

Änderungsantrag 56

Christine De Veyrac

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Der Verkehr ist ein wichtiger Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum in Europa. Er gewährleistet die für einen integrierten europäischen Binnenmarkt und eine offene und integrative Gesellschaft notwendige Mobilität von Menschen und Gütern. Er ist hinsichtlich der Industriekapazität und der Dienstleistungsqualität einer der wichtigsten Aktivposten Europas und spielt eine führende Rolle auf vielen Weltmärkten. Auf die Verkehrsindustrie und die Herstellung von Verkehrsausrüstung entfallen zusammengenommen 6,3 % des EU-BIP. Gleichzeitig sieht sich die europäische Verkehrsindustrie einem verschärften Wettbewerb aus anderen Teilen der Welt ausgesetzt. Damit Europa auch in Zukunft seinen Vorsprung im Wettbewerb halten

Geänderter Text

Der Verkehr ist ein wichtiger Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum in Europa. Er gewährleistet die für einen integrierten europäischen Binnenmarkt und eine offene und integrative Gesellschaft notwendige Mobilität von Menschen und Gütern. Er ist hinsichtlich der Industriekapazität und der Dienstleistungsqualität einer der wichtigsten Aktivposten Europas und spielt eine führende Rolle auf vielen Weltmärkten. Auf die Verkehrsindustrie und die Herstellung von Verkehrsausrüstung entfallen zusammengenommen 6,3 % des EU-BIP. Gleichzeitig sieht sich die europäische Verkehrsindustrie einem verschärften Wettbewerb aus anderen Teilen der Welt ausgesetzt. Damit Europa auch in Zukunft seinen Vorsprung im Wettbewerb halten

kann und um Schwachstellen unseres derzeitigen Verkehrssystems zu beseitigen, sind technologische Durchbrüche notwendig.

kann und um Schwachstellen unseres derzeitigen Verkehrssystems zu beseitigen, sind technologische Durchbrüche notwendig. **Bei dieser Strategie für einen Wirtschaftsaufschwung und für die Förderung des Fachwissens unserer Industrie müssen die Zusagen der EU zur Unterstützung der Luftfahrt verbessert werden, da dieser Sektor aus wirtschaftlicher und technologischer Sicht von besonderer Bedeutung ist.**

Or. fr

Begründung

Die europäische Luftfahrtindustrie konnte sich auf dem Weltmarkt insbesondere durch die Entwicklung großer europäischer Projekte durchsetzen, mit denen in unserer Region Arbeitsplätze geschaffen worden sind und Wachstum generiert wurde. Innovationen in den Bereichen Luftfahrt und Raumfahrt machen heute einen wesentlichen Teil der europäischen Verkehrswirtschaft aus und tragen zu Fortschritten in vielen anderen Bereichen bei. Es ist daher wesentlich, dass die Forschung und Innovation in diesem Bereich weiterverfolgt wird.

Änderungsantrag 57 **Nuno Teixeira**

Vorschlag für eine Verordnung **Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4.2 – Absatz 1**

Vorschlag der Kommission

Der Verkehr ist ein wichtiger Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum in Europa. Er gewährleistet die für einen integrierten europäischen Binnenmarkt und eine offene und integrative Gesellschaft notwendige Mobilität von Menschen und Gütern. Er ist hinsichtlich der Industriekapazität und der Dienstleistungsqualität einer der wichtigsten Aktivposten Europas und spielt eine führende Rolle auf vielen Weltmärkten. Auf die Verkehrsindustrie und die Herstellung von Verkehrsausrüstung entfallen zusammengenommen 6,3 % des EU-BIP.

Geänderter Text

Der Verkehr ist ein wichtiger Faktor für Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftswachstum **und territorialen Zusammenhalt** in Europa. Er gewährleistet die für einen integrierten europäischen Binnenmarkt und eine offene und integrative Gesellschaft notwendige Mobilität von Menschen und Gütern **und verringert die auf verschiedensten Ebenen bestehende Isolation europäischer Regionen**. Er ist hinsichtlich der Industriekapazität und der Dienstleistungsqualität einer der wichtigsten Aktivposten Europas und spielt eine führende Rolle auf vielen

Gleichzeitig sieht sich die europäische Verkehrsindustrie einem verschärften Wettbewerb aus anderen Teilen der Welt ausgesetzt. Damit Europa auch in Zukunft seinen Vorsprung im Wettbewerb halten kann und um Schwachstellen unseres derzeitigen Verkehrssystems zu beseitigen, sind technologische Durchbrüche notwendig.

Weltmärkten. Auf die Verkehrsindustrie und die Herstellung von Verkehrsausrüstung entfallen zusammengenommen 6,3 % des EU-BIP. Gleichzeitig sieht sich die europäische Verkehrsindustrie einem verschärften Wettbewerb aus anderen Teilen der Welt ausgesetzt. Damit Europa auch in Zukunft seinen Vorsprung im Wettbewerb halten kann und um Schwachstellen unseres derzeitigen Verkehrssystems zu beseitigen, sind technologische Durchbrüche notwendig.

Or. pt

Begründung

Der Verkehr ist ein Mittel zur Verringerung der Isolation von ohnehin schon abgelegenen Regionen, weshalb er für den territorialen Zusammenhalt wichtig ist.

Änderungsantrag 58 **Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz**

Vorschlag für eine Verordnung **Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 1**

Vorschlag der Kommission

Der Verkehr ist ein wichtiger Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum in Europa. Er gewährleistet die **für einen integrierten** europäischen **Binnenmarkt** und eine offene und integrative Gesellschaft **notwendige** Mobilität von Menschen und Gütern. Er ist hinsichtlich der Industriekapazität und der Dienstleistungsqualität einer der wichtigsten Aktivposten Europas und spielt eine führende Rolle auf vielen Weltmärkten. Auf die Verkehrsindustrie und die Herstellung von Verkehrsausrüstung entfallen zusammengenommen 6,3 % des EU-BIP. Gleichzeitig sieht sich die europäische

Geänderter Text

Der Verkehr ist ein wichtiger Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum in Europa. Er gewährleistet **den für die Integration des** europäischen **Binnenmarkts** und eine offene und integrative Gesellschaft **notwendigen territorialen Zusammenhalt und die entsprechende** Mobilität von Menschen und Gütern. Er ist hinsichtlich der Industriekapazität und der Dienstleistungsqualität einer der wichtigsten Aktivposten Europas und spielt eine führende Rolle auf vielen Weltmärkten. Auf die Verkehrsindustrie und die Herstellung von Verkehrsausrüstung entfallen zusammengenommen 6,3 % des EU-BIP.

Verkehrsindustrie einem verschärften Wettbewerb aus anderen Teilen der Welt ausgesetzt. ***Damit Europa auch in Zukunft seinen Vorsprung im Wettbewerb halten kann und um Schwachstellen unseres derzeitigen Verkehrssystems zu beseitigen, sind technologische Durchbrüche notwendig.***

Gleichzeitig sieht sich die europäische Verkehrsindustrie einem verschärften Wettbewerb aus anderen Teilen der Welt ausgesetzt.

Or. pl

Änderungsantrag 59

Dominique Riquet

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Der Verkehrssektor ist einer der Hauptverursacher der Treibhausgasemissionen und generiert bis zu einem Viertel aller Emissionen. Der Verkehr hängt zu 96 % von fossilen Brennstoffen ab. Zwischenzeitlich stellt das hohe Verkehrsaufkommen ein wachsendes Problem dar – es mangelt an ausreichend intelligenten Systemen und an attraktiven Alternativen für ***das Wechseln zwischen verschiedenen*** Verkehrsträgern. Die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle ist mit 34 000 pro Jahr in der EU nach wie vor auf einem dramatisch hohen Niveau und Bürger und Unternehmen erwarten ein sicheres und zuverlässiges Verkehrssystem. Eine besondere Herausforderung für die Nachhaltigkeit des Verkehrs ist die Situation in den Städten.

Geänderter Text

Der Verkehrssektor ist einer der Hauptverursacher der Treibhausgasemissionen und generiert bis zu einem Viertel aller Emissionen. Der Verkehr hängt zu 96 % von fossilen Brennstoffen ab. Zwischenzeitlich stellt das hohe Verkehrsaufkommen ein wachsendes Problem dar – es mangelt an ausreichend intelligenten Systemen und an attraktiven Alternativen für ***den Übergang zu nachhaltigeren*** Verkehrsträgern. Die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle ist mit 34 000 pro Jahr in der EU nach wie vor auf einem dramatisch hohen Niveau und Bürger und Unternehmen erwarten ein sicheres und zuverlässiges Verkehrssystem. Eine besondere Herausforderung für die Nachhaltigkeit des Verkehrs ist die Situation in den Städten.

Or. fr

Änderungsantrag 60

Phil Bennion

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Der Verkehrssektor ist einer der Hauptverursacher der Treibhausgasemissionen und generiert bis zu einem Viertel aller Emissionen. Der Verkehr hängt zu 96 % von fossilen Brennstoffen ab. Zwischenzeitlich stellt das hohe Verkehrsaufkommen ein wachsendes Problem dar – es mangelt an ausreichend intelligenten Systemen und an attraktiven Alternativen für das Wechseln zwischen verschiedenen Verkehrsträgern. Die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle ist mit 34 000 pro Jahr in der EU nach wie vor auf einem dramatisch hohen Niveau und Bürger und Unternehmen erwarten ein sicheres und **zuverlässiges** Verkehrssystem. Eine besondere Herausforderung für die Nachhaltigkeit des Verkehrs ist die Situation in den Städten.

Geänderter Text

Der Verkehrssektor ist einer der Hauptverursacher der Treibhausgasemissionen und generiert bis zu einem Viertel aller Emissionen. Der Verkehr hängt zu 96 % von fossilen Brennstoffen ab. Zwischenzeitlich stellt das hohe Verkehrsaufkommen ein wachsendes Problem dar – es mangelt an ausreichend intelligenten Systemen und an attraktiven Alternativen für das Wechseln zwischen verschiedenen Verkehrsträgern. Die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle ist mit 34 000 pro Jahr in der EU nach wie vor auf einem dramatisch hohen Niveau und Bürger und Unternehmen erwarten ein sicheres, **zuverlässiges** und **für jedermann zugängliches** Verkehrssystem. Eine besondere Herausforderung für die Nachhaltigkeit des Verkehrs ist die Situation in den Städten.

Or. en

Änderungsantrag 61 **Isabelle Durant**

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Der Verkehrssektor ist einer der Hauptverursacher der Treibhausgasemissionen und generiert bis zu einem Viertel aller Emissionen. Der Verkehr hängt zu 96 % von fossilen Brennstoffen ab. Zwischenzeitlich stellt das hohe Verkehrsaufkommen ein wachsendes Problem dar – es mangelt an ausreichend intelligenten Systemen und an attraktiven Alternativen für das Wechseln zwischen verschiedenen Verkehrsträgern.

Geänderter Text

Der Verkehrssektor ist einer der Hauptverursacher der Treibhausgasemissionen und generiert bis zu einem Viertel aller Emissionen. Der Verkehr hängt zu 96 % von fossilen Brennstoffen ab. Zwischenzeitlich stellt das hohe Verkehrsaufkommen ein wachsendes Problem dar – es mangelt an ausreichend intelligenten Systemen und an attraktiven Alternativen für das Wechseln zwischen verschiedenen Verkehrsträgern.

Die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle ist mit 34 000 pro Jahr in der EU nach wie vor auf einem dramatisch hohen Niveau und Bürger und Unternehmen erwarten ein sicheres und zuverlässiges Verkehrssystem. Eine besondere Herausforderung für die Nachhaltigkeit des Verkehrs ist die Situation in den Städten.

Die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle ist mit 34 000 pro Jahr in der EU nach wie vor auf einem dramatisch hohen Niveau und Bürger und Unternehmen erwarten ein **für jedermann zugängliches**, sicheres und zuverlässiges Verkehrssystem. Eine besondere Herausforderung für **eine ausgewogenere Lebensqualität und für die Nachhaltigkeit des Verkehrs und der Mobilität** ist die Situation in den Städten.

Or. en

Änderungsantrag 62
Christine De Veyrac
Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 3

Vorschlag der Kommission

Schätzungen gehen davon aus, dass innerhalb weniger Jahrzehnte die Zunahme des Verkehrs in Europa zu **einem Kollaps** führen wird, **dessen wirtschaftliche und gesellschaftliche Kosten untragbar sein werden**. Die Personenkilometer dürften sich in den nächsten 40 Jahren verdoppeln, wobei sie im Luftverkehr doppelt so schnell zunehmen. Bis 2050 werden die CO₂-Emissionen um 35 % steigen. Die Kosten der Verkehrsüberlastung steigen um etwa 50 % auf nahezu 200 Mrd. EUR jährlich. Bei den externen Kosten für Unfälle wird mit einem Anstieg um etwa 50 Mrd. EUR im Vergleich zum Jahr 2005 gerechnet.

Geänderter Text

Schätzungen gehen davon aus, dass innerhalb weniger Jahrzehnte die Zunahme des Verkehrs in Europa zu **übermäßigen Staubbildungen mit negativen Auswirkungen für Wirtschaft und Gesellschaft** führen wird. Die Personenkilometer dürften sich in den nächsten 40 Jahren verdoppeln, wobei sie im Luftverkehr doppelt so schnell zunehmen. Bis 2050 werden die CO₂-Emissionen um 35 % steigen. Die Kosten der Verkehrsüberlastung steigen um etwa 50 % auf nahezu 200 Mrd. EUR jährlich. Bei den externen Kosten für Unfälle wird mit einem Anstieg um etwa 50 Mrd. EUR im Vergleich zum Jahr 2005 gerechnet.

Or. fr

Änderungsantrag 63
Isabelle Durant
Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 3

Vorschlag der Kommission

Schätzungen gehen davon aus, dass innerhalb weniger Jahrzehnte die Zunahme des Verkehrs in Europa zu einem Kollaps führen wird, dessen wirtschaftliche und gesellschaftliche Kosten untragbar sein werden. Die Personenkilometer dürften sich in den nächsten 40 Jahren verdoppeln, wobei sie im Luftverkehr doppelt so schnell zunehmen. Bis 2050 werden die CO₂-Emissionen um 35 % steigen. Die Kosten der Verkehrsüberlastung steigen um etwa 50 % auf nahezu 200 Mrd. EUR jährlich. Bei den externen Kosten für Unfälle wird mit einem Anstieg um etwa 50 Mrd. EUR im Vergleich zum Jahr 2005 gerechnet.

Geänderter Text

Schätzungen gehen davon aus, dass innerhalb weniger Jahrzehnte die Zunahme des Verkehrs in Europa zu einem Kollaps führen wird, dessen wirtschaftliche und gesellschaftliche Kosten untragbar sein werden. Die Personenkilometer dürften sich in den nächsten 40 Jahren verdoppeln, wobei sie im Luftverkehr doppelt so schnell zunehmen. Bis 2050 werden die CO₂-Emissionen um 35 % steigen. Die Kosten der Verkehrsüberlastung steigen um etwa 50 % auf nahezu 200 Mrd. EUR jährlich. Bei den externen Kosten für Unfälle wird mit einem Anstieg um etwa 60 Mrd. EUR im Vergleich zum Jahr 2005 gerechnet, **und die durch den Klimawandel verursachten externen Kosten würden sogar in noch höherem Maße zunehmen.**

Or. en

Änderungsantrag 64
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 3 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Es wird von entscheidender Bedeutung sein, durch wesentliche Verbesserungen der umweltfreundlichen Logistik und des umweltfreundlichen Mobilitätsmanagements innovative Konzepte für die Erbringung von Verkehrs- und Mobilitätsdiensten zu fördern und zu entwickeln. Neue Ansätze in der Herstellung, Lagerung und Auslieferung von Gütern sowie effizientere und rationalere Antworten auf den Mobilitätsbedarf und die Nutzung besserer Instrumente für die

Kommunikation dürften zu einer Gesellschaft führen, in der im Rahmen der Verkehrsdienste und der mobilitätsrelevanten Dienste weniger Verschwendung betrieben wird. Die Bereiche Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und Beschäftigung müssen miteinander verknüpft werden.

Or. en

Änderungsantrag 65
Inés Ayala Sender

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 4

Vorschlag der Kommission

Ein „weiter so wie bisher“ ist daher keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf 2° C zu begrenzen, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren, die Verkehrsüberlastung und die Unfallkosten deutlich zu senken und tödliche Unfälle quasi zu vermeiden.

Geänderter Text

Ein „weiter so wie bisher“ ist daher keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf 2° C zu begrenzen, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren, die Verkehrsüberlastung und die Unfallkosten deutlich zu senken und tödliche Unfälle quasi zu vermeiden, **wobei darauf abgezielt werden sollte, dass es so gut wie keine Straßenverkehrstoten mehr gibt und sich in diesem Sinne die Zahl der Straßenverkehrstoten bis 2020 bereits halbiert.**

Or. en

Änderungsantrag 66
Phil Bennion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 4

Vorschlag der Kommission

Ein „weiter so wie bisher“ ist daher keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf 2° C zu begrenzen, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren, die Verkehrsüberlastung und die Unfallkosten deutlich zu senken und tödliche Unfälle quasi zu vermeiden.

Geänderter Text

Ein „weiter so wie bisher“ ist daher keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf 2° C zu begrenzen, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren, die Verkehrsüberlastung und die Unfallkosten deutlich zu senken, ***Mobilität europaweit zu fördern*** und tödliche Unfälle quasi zu vermeiden.

Or. en

Änderungsantrag 67 **Philippe De Backer**

Vorschlag für eine Verordnung **Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 4**

Vorschlag der Kommission

Ein „weiter so wie bisher“ ist daher keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf 2° C zu begrenzen, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren, die Verkehrsüberlastung und die Unfallkosten deutlich zu senken und tödliche Unfälle quasi zu vermeiden.

Geänderter Text

Ein „weiter so wie bisher“ ist daher keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf 2° C zu begrenzen, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren, die Verkehrsüberlastung und die Unfallkosten deutlich zu senken und tödliche Unfälle quasi zu vermeiden. ***In ihrem Weißbuch „Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum – Hin zu einem wettbewerbsorientierten und ressourcenschonenden Verkehrssystem“ fordert die Kommission dazu auf, diese Zielsetzungen durch eine***

Änderungsantrag 68
Nathalie Griesbeck

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 4

Vorschlag der Kommission

Ein „weiter so wie bisher“ ist **daher** keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf **2° C** zu begrenzen, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren, die Verkehrsüberlastung und **die Unfallkosten** deutlich zu senken und **tödliche Unfälle quasi zu vermeiden**.

Geänderter Text

Ein „weiter so wie bisher“ ist keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf **2° C** zu begrenzen **und** die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren. **Um diese Ziele bis 2050 zu verwirklichen, müssen für den Zeitraum bis 2020 klarere und konkretere Bestimmungen festgelegt werden. Dazu ist insbesondere eine wesentliche Verringerung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen und anderer Treibhausgase (im Vergleich zu den Werten des Jahres 2009) notwendig. Diese Emissionsverringereungen sind für jeden Verkehrsträger im Einklang mit den Zielen der Strategie Europa 2020 festzulegen. Forschung und Innovation müssen auch zur Internalisierung der externen Kosten bis 2020 sowie dazu führen, die Kosten der Verkehrsüberlastung und von Unfällen deutlich zu senken und die mangelnde Sicherheit im Straßenverkehr entschlossen zu bekämpfen, damit es in Europa bis 2050 keine Straßenverkehrstoten mehr gibt.**

Änderungsantrag 69
Olga Sehnalová

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 4

Vorschlag der Kommission

Ein „weiter so wie bisher“ ist daher keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf 2° C zu begrenzen, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren, **die Verkehrsüberlastung und die Unfallkosten deutlich zu senken und tödliche Unfälle quasi zu vermeiden.**

Geänderter Text

Ein „weiter so wie bisher“ ist daher keine Option. Forschung und Innovation, die sich an den politischen Zielen orientieren und sich auf die großen Herausforderungen konzentrieren, werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, bis 2050 die EU-Ziele zu erreichen, d. h. die globale Erwärmung auf 2° C zu begrenzen **und** die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr um 60 % zu reduzieren. **Um diese Ziele bis 2050 zu erreichen, müssen für den Zeitraum bis 2020 klarere und konkretere Bestimmungen festgelegt werden. Dazu ist insbesondere eine wesentliche Verringerung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen und anderer Treibhausgase (im Vergleich zu den Werten des Jahres 2009) notwendig. Diese Emissionsverringerungen sind für jeden Verkehrsträger im Einklang mit den Zielen der Strategie Europa 2020 festzulegen. Forschung und Innovation müssen auch zur Internalisierung der externen Kosten bis 2020 sowie dazu führen, die Verkehrsüberlastung und die Unfallkosten deutlich zu senken und mit allen Mitteln auf Fortschritte in Bezug auf das Ziel hinzuarbeiten, dass es bis 2025 quasi keine Straßenverkehrstoten mehr gibt und sich die Zahl der Straßenverkehrstoten bis 2020 halbiert.**

Or. en

Änderungsantrag 70
Inés Ayala Sender

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 5

Vorschlag der Kommission

Da die Probleme der Umweltverschmutzung, des hohen Verkehrsaufkommens und der Sicherheit in der gesamten EU auftreten, bedarf es einer europaweiten Kooperation, um hierauf Antworten zu geben. Ein umweltfreundlicheres und effizienteres Verkehrssystem in der EU, Klimaschutz, eine Verbesserung der Ressourceneffizienz und die Festigung Europas Führung auf den Weltmärkten für verkehrsrelevante Produkte und Dienstleistungen lassen sich nur erreichen, wenn Entwicklung und Einsatz neuer Technologien und innovativer Lösungen für Fahrzeuge, Infrastrukturen und Verkehrsmanagement beschleunigt werden. Diese Ziele lassen sich durch fragmentierte nationale Anstrengungen allein nicht verwirklichen.

Geänderter Text

Da die Probleme der Umweltverschmutzung, des hohen Verkehrsaufkommens und der Sicherheit in der gesamten EU auftreten, bedarf es einer europaweiten Kooperation, um hierauf Antworten zu geben. Ein umweltfreundlicheres, **sichereres** und effizienteres Verkehrssystem in der EU, Klimaschutz, eine Verbesserung der Ressourceneffizienz und die Festigung Europas Führung auf den Weltmärkten für verkehrsrelevante Produkte und Dienstleistungen lassen sich nur erreichen, wenn Entwicklung und Einsatz neuer Technologien und innovativer Lösungen für Fahrzeuge, Infrastrukturen und Verkehrsmanagement beschleunigt werden. Diese Ziele lassen sich durch fragmentierte nationale Anstrengungen allein nicht verwirklichen.

Or. en

Änderungsantrag 71
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 5

Vorschlag der Kommission

Da die Probleme der Umweltverschmutzung, des hohen Verkehrsaufkommens und der Sicherheit in der gesamten EU auftreten, bedarf es einer europaweiten Kooperation, um hierauf Antworten zu geben. Ein umweltfreundlicheres und effizienteres Verkehrssystem in der EU, Klimaschutz, eine Verbesserung der Ressourceneffizienz

Geänderter Text

Da die Probleme der Umweltverschmutzung, des hohen Verkehrsaufkommens und der Sicherheit in der gesamten EU auftreten, bedarf es einer europaweiten Kooperation, um hierauf Antworten zu geben. Ein umweltfreundlicheres und effizienteres Verkehrssystem in der EU, Klimaschutz, eine Verbesserung der Ressourceneffizienz

und die Festigung Europas Führung auf den Weltmärkten für verkehrsrelevante Produkte und Dienstleistungen lassen sich nur erreichen, wenn Entwicklung und Einsatz neuer Technologien und innovativer Lösungen für Fahrzeuge, Infrastrukturen und **Verkehrsmanagement** beschleunigt werden. Diese Ziele lassen sich durch fragmentierte nationale Anstrengungen allein nicht verwirklichen.

und die Festigung Europas Führung auf den Weltmärkten für verkehrsrelevante Produkte **sowie Konzepte** und Dienstleistungen **des Nachfragemanagements** lassen sich nur erreichen, wenn Entwicklung und Einsatz neuer Technologien und innovativer Lösungen für Fahrzeuge, Infrastrukturen und **ökologische Verkehrslogistik sowie ökologisches Mobilitätsmanagement** beschleunigt werden. Diese Ziele lassen sich durch fragmentierte nationale Anstrengungen allein nicht verwirklichen.

Or. en

Änderungsantrag 72
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 5

Vorschlag der Kommission

Da die Probleme der Umweltverschmutzung, des hohen Verkehrsaufkommens und der Sicherheit in der gesamten EU auftreten, bedarf es einer europaweiten Kooperation, um hierauf Antworten zu geben. Ein umweltfreundlicheres und effizienteres Verkehrssystem in der EU, Klimaschutz, eine Verbesserung der Ressourceneffizienz und die Festigung Europas Führung auf den Weltmärkten für verkehrsrelevante Produkte und Dienstleistungen lassen sich nur erreichen, wenn Entwicklung und Einsatz neuer Technologien und innovativer Lösungen für Fahrzeuge, **Infrastrukturen und Verkehrsmanagement** beschleunigt werden. Diese Ziele lassen sich durch fragmentierte nationale Anstrengungen allein nicht verwirklichen.

Geänderter Text

Da die Probleme der Umweltverschmutzung, des hohen Verkehrsaufkommens und der Sicherheit in der gesamten EU auftreten, bedarf es einer europaweiten Kooperation, um hierauf Antworten zu geben. Ein umweltfreundlicheres und effizienteres Verkehrssystem in der EU, Klimaschutz, eine Verbesserung der Ressourceneffizienz und die Festigung Europas Führung auf den Weltmärkten für verkehrsrelevante Produkte und Dienstleistungen lassen sich nur erreichen, wenn Entwicklung und Einsatz neuer Technologien und innovativer Lösungen für Fahrzeuge **und Infrastrukturen, die eine kohärente Entwicklung gewährleisten, sowie Verkehrsmanagement beschleunigt und harmonisiert** werden. Diese Ziele lassen sich durch fragmentierte nationale Anstrengungen allein nicht verwirklichen.

Änderungsantrag 73
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 6

Vorschlag der Kommission

Die EU-Förderung der Verkehrsforschung und -innovation wird die Maßnahmen der Mitgliedstaaten ergänzen und sich auf solche mit einem klaren europäischen Mehrwert konzentrieren. Daher liegt das Augenmerk auf Schwerpunktbereichen, die den europäischen politischen Zielen entsprechen, für die eine kritische Masse von Anstrengungen notwendig ist, bei denen es um europaweite, interoperable verkehrstechnische Lösungen geht oder bei denen die Bündelung transnationaler Bemühungen dazu beitragen kann, die Investitionsrisiken in die Forschung zu verringern, gemeinsame Normen voranzubringen und die Vermarktung der Forschungsergebnisse zu beschleunigen.

Geänderter Text

Die EU-Förderung der Verkehrsforschung und -innovation wird die Maßnahmen der Mitgliedstaaten ergänzen und sich auf solche mit einem klaren europäischen Mehrwert konzentrieren. Daher liegt das Augenmerk auf Schwerpunktbereichen, die den europäischen politischen Zielen entsprechen, für die eine kritische Masse von Anstrengungen notwendig ist, bei denen es um europaweite ***Verkehrssysteme, moderne Quellen des Antriebs und der Energiezuführung, interoperable verkehrstechnische Lösungen und intermodale Infrastrukturen oder multimodale Infrastrukturen*** geht oder bei denen die Bündelung transnationaler Bemühungen dazu beitragen kann, die ***Engstellen in den Verkehrssystemen (z.B. durch das geringe Innovationsniveau im Bereich Infrastruktur in den EU12) und die*** Investitionsrisiken in die Forschung zu verringern, gemeinsame Normen ***und Standards*** voranzubringen und die Vermarktung der Forschungsergebnisse zu beschleunigen.

Änderungsantrag 74
Phil Bennion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 7

Vorschlag der Kommission

Forschungs- und Innovationstätigkeiten beinhalten eine große Bandbreite von Initiativen, die sich auf die gesamte Innovationskette erstrecken. Speziell für die Vermarktung der Ergebnisse sind mehrere Tätigkeiten vorgesehen: Ein programmatisches Konzept für Forschung und Innovation, Demonstrationsprojekte, Maßnahmen zur Marktübernahme und Unterstützung von Strategien für Normung, Regulierung und innovative Auftragsvergabe wird diesem Ziel dienen. Auch werden Engagement und Sachverstand der interessierten Kreise dazu beitragen, die Lücke zwischen den Forschungsergebnissen und deren Einsatz im Verkehrssektor zu überbrücken.

Geänderter Text

Forschungs- und Innovationstätigkeiten beinhalten eine große Bandbreite von Initiativen, die sich auf die gesamte Innovationskette erstrecken, **und es sollte dabei ein integrierter Ansatz für innovative Verkehrslösungen verfolgt werden, der sich über Innovationen in Bezug auf Fahrzeuge, Infrastrukturen und Verkehrssysteme erstreckt.** Speziell für die Vermarktung der Ergebnisse sind mehrere Tätigkeiten vorgesehen: Ein programmatisches Konzept für Forschung und Innovation, Demonstrationsprojekte, Maßnahmen zur Marktübernahme und Unterstützung von Strategien für Normung, Regulierung und innovative Auftragsvergabe wird diesem Ziel dienen. Auch werden Engagement und Sachverstand der interessierten Kreise dazu beitragen, die Lücke zwischen den Forschungsergebnissen und deren Einsatz im Verkehrssektor zu überbrücken.

Or. en

Änderungsantrag 75

Nathalie Griesbeck

Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 8

Vorschlag der Kommission

Investitionen in Forschung und Innovation im Hinblick auf ein umweltfreundlicheres, intelligenteres und besser integriertes Verkehrssystem werden einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der Strategie Europa 2020 eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums und zu den Zielen der Leitinitiative „Innovationsunion“ leisten. Die Tätigkeiten unterstützen die Umsetzung des Verkehrsweißbuchs, mit dem ein einheitlicher europäischer

Geänderter Text

Investitionen in Forschung und Innovation im Hinblick auf ein umweltfreundlicheres, intelligenteres und besser integriertes Verkehrssystem werden einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der Strategie Europa 2020 eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums und zu den Zielen der Leitinitiative „Innovationsunion“ leisten. Die Tätigkeiten unterstützen die Umsetzung des Verkehrsweißbuchs, mit dem ein

Verkehrsraum angestrebt wird. Ferner werden sie zu den in den Leitinitiativen „Ressourcenschonendes Europa“, „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“ und „Eine digitale Agenda für Europa“ genannten politischen Zielen beitragen.

einheitlicher europäischer Verkehrsraum angestrebt wird. Ferner werden sie zu den in den Leitinitiativen „Ressourcenschonendes Europa“, „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“ und „Eine digitale Agenda für Europa“ genannten politischen Zielen beitragen. ***Synergien werden insbesondere in Bezug auf die anderen Bestandteile dieser Programme und vornehmlich durch die Schaffung einer Wissens- und Innovationsgemeinschaft (KIC) für Mobilität in der Stadt und intelligente Städte geschaffen.***

Or. fr

Änderungsantrag 76 **Isabelle Durant**

Vorschlag für eine Verordnung **Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 8**

Vorschlag der Kommission

Investitionen in Forschung und Innovation im Hinblick auf ein umweltfreundlicheres, intelligenteres und besser integriertes Verkehrssystem werden einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der Strategie Europa 2020 ***eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums*** und zu den Zielen der Leitinitiative „Innovationsunion“ leisten. Die Tätigkeiten unterstützen die Umsetzung des Verkehrsweißbuchs, mit dem ein einheitlicher europäischer Verkehrsraum angestrebt wird. Ferner werden sie zu den in den Leitinitiativen „Ressourcenschonendes Europa“, „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“ und „Eine digitale Agenda für Europa“ genannten politischen Zielen beitragen.

Geänderter Text

Investitionen in Forschung und Innovation im Hinblick auf ein umweltfreundlicheres, intelligenteres und besser integriertes Verkehrssystem werden einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der Strategie Europa 2020 ***in Bezug auf eine intelligente, nachhaltige und integrative Entwicklung*** und zu den Zielen der Leitinitiative „Innovationsunion“ leisten. Die Tätigkeiten unterstützen die Umsetzung des Verkehrsweißbuchs, mit dem ein einheitlicher europäischer Verkehrsraum angestrebt wird. Ferner werden sie zu den in den Leitinitiativen „Ressourcenschonendes Europa“, „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“ und „Eine digitale Agenda für Europa“ genannten politischen Zielen beitragen.

Or. en

Änderungsantrag 77
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.2 – Absatz 8

Vorschlag der Kommission

Investitionen in Forschung und Innovation im Hinblick auf ein umweltfreundlicheres, intelligenteres und besser integriertes Verkehrssystem werden einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der Strategie Europa 2020 eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums und zu den Zielen der Leitinitiative „Innovationsunion“ leisten. Die Tätigkeiten unterstützen die Umsetzung des Verkehrsweißbuchs, mit dem ein einheitlicher europäischer Verkehrsraum angestrebt wird. Ferner werden sie zu den in den Leitinitiativen „Ressourcenschonendes Europa“, „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“ und „Eine digitale Agenda für Europa“ genannten politischen Zielen beitragen.

Geänderter Text

Investitionen in Forschung und Innovation im Hinblick auf ein umweltfreundlicheres, intelligenteres, **zuverlässigeres** und besser integriertes Verkehrssystem werden einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der Strategie Europa 2020 eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums und zu den Zielen der Leitinitiative „Innovationsunion“ leisten. Die Tätigkeiten unterstützen die Umsetzung des Verkehrsweißbuchs, mit dem ein einheitlicher europäischer Verkehrsraum angestrebt wird. Ferner werden sie zu den in den Leitinitiativen „Ressourcenschonendes Europa“, „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“ und „Eine digitale Agenda für Europa“ genannten politischen Zielen beitragen.

Or. pl

Änderungsantrag 78
Nathalie Griesbeck
Vorschlag für eine Verordnung

Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Ziel ist die Verringerung der Auswirkungen des Verkehrs auf das Klima und die Umwelt durch Erhöhung seiner Effizienz bei der Nutzung natürlicher Ressourcen und durch die Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Geänderter Text

Ziel ist die Verringerung der Auswirkungen des Verkehrs auf das Klima und die Umwelt, **jedoch auch auf die Gesundheit der Bürger**, durch Erhöhung seiner Effizienz bei der Nutzung natürlicher Ressourcen und durch die Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen **bei gleichzeitiger**

Änderungsantrag 79
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Ziel ist die Verringerung der Auswirkungen des Verkehrs auf das Klima und die Umwelt durch Erhöhung seiner Effizienz bei der Nutzung natürlicher Ressourcen und durch die Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Geänderter Text

Ziel ist die Verringerung der Auswirkungen des Verkehrs auf das Klima und die Umwelt, **jedoch auch auf die Gesundheit der Bürger**, durch Erhöhung seiner Effizienz **und Effektivität** bei der Nutzung natürlicher Ressourcen und durch die Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen **bei gleichzeitiger Diversifizierung der Versorgungsquellen.**

Änderungsantrag 80
Inés Ayala Sender

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkt der Tätigkeiten sind die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, beschleunigte Entwicklung und Einsatz einer neuen Generation von elektrischen oder sonstigen emissionsarmen Fahrzeugen sowie Durchbrüche bei Motoren, Batterien und bei der Infrastruktur, die Erforschung und Nutzung des Potenzials alternativer Brennstoffe sowie innovativer und effizienterer Antriebssysteme,

Geänderter Text

Schwerpunkt der Tätigkeiten sind die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, beschleunigte Entwicklung und Einsatz einer neuen Generation von elektrischen oder sonstigen emissionsarmen *oder emissionsfreien* Fahrzeugen (**z. B. Fahrzeuge mit Hybrid- oder Wasserstoffantrieb**) sowie Durchbrüche bei Motoren, Batterien und bei der Infrastruktur, die Erforschung und Nutzung

einschließlich der Infrastruktur für Brennstoffe, die optimierte Nutzung der Infrastrukturen mit Hilfe intelligenter Verkehrssysteme und Ausrüstung sowie, vor allem in Stadtgebieten, der verstärkte Einsatz von Nachfragemanagement, öffentlichem und nichtmotorisiertem Verkehr.

des Potenzials alternativer Brennstoffe sowie innovativer und effizienterer Antriebssysteme, einschließlich der Infrastruktur für Brennstoffe, die optimierte Nutzung der Infrastrukturen mit Hilfe intelligenter Verkehrssysteme und Ausrüstung sowie, vor allem in Stadtgebieten, der verstärkte Einsatz von Nachfragemanagement, öffentlichem und nichtmotorisiertem Verkehr.

Or. en

Begründung

Es muss betont werden, dass der Schwerpunkt von Forschung und Innovation nicht nur auf neuen emissionsarmen Fahrzeugen liegen sollte, sondern auch auf der für sie erforderlichen Infrastruktur. Die Fortschritte bei den Fahrzeugen sind nicht durchgängig mit einer ausreichenden Entwicklung des verkehrsrelevanten Energieinfrastrukturnetzes einhergegangen (Elektrotankstellen, Wasserstofftankstellen, Batterieersatz usw.).

Änderungsantrag 81 Philippe De Backer

Vorschlag für eine Verordnung Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkt der Tätigkeiten sind die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, beschleunigte Entwicklung und Einsatz einer neuen Generation von elektrischen oder sonstigen emissionsarmen Fahrzeugen sowie Durchbrüche bei Motoren, Batterien und bei der Infrastruktur, die Erforschung und Nutzung des Potenzials alternativer Brennstoffe sowie innovativer und effizienterer Antriebssysteme, einschließlich der Infrastruktur für Brennstoffe, die optimierte Nutzung der Infrastrukturen mit Hilfe intelligenter Verkehrssysteme und Ausrüstung sowie , vor allem in Stadtgebieten, der verstärkte

Geänderter Text

Schwerpunkt der Tätigkeiten sind die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, beschleunigte Entwicklung und Einsatz einer neuen Generation von elektrischen oder sonstigen emissionsarmen Fahrzeugen **und der dazugehörigen Infrastruktur** sowie Durchbrüche bei Motoren, Batterien und bei der Infrastruktur, die Erforschung und Nutzung des Potenzials alternativer Brennstoffe sowie innovativer und effizienterer Antriebssysteme, einschließlich der Infrastruktur für Brennstoffe, die optimierte Nutzung der Infrastrukturen mit Hilfe intelligenter Verkehrssysteme und Ausrüstung sowie ,

Einsatz von Nachfragemanagement, öffentlichem und nichtmotorisiertem Verkehr.

vor allem in Stadtgebieten, der verstärkte Einsatz von Nachfragemanagement, öffentlichem und nichtmotorisiertem Verkehr.

Or. nl

Änderungsantrag 82 **Isabelle Durant**

Vorschlag für eine Verordnung **Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 2**

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkt der Tätigkeiten sind die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, beschleunigte Entwicklung und Einsatz einer neuen Generation von elektrischen oder sonstigen emissionsarmen Fahrzeugen sowie Durchbrüche bei Motoren, Batterien und bei der **Infrastruktur**, die Erforschung und Nutzung des Potenzials alternativer Brennstoffe sowie innovativer und effizienterer Antriebssysteme, einschließlich der Infrastruktur für Brennstoffe, die optimierte Nutzung der Infrastrukturen mit Hilfe intelligenter Verkehrssysteme und Ausrüstung sowie, vor allem in Stadtgebieten, der verstärkte Einsatz von Nachfragemanagement, öffentlichem und nichtmotorisiertem Verkehr.

Geänderter Text

Schwerpunkt der Tätigkeiten sind die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, beschleunigte Entwicklung und Einsatz einer neuen Generation von elektrischen oder sonstigen emissionsarmen *oder emissionsfreien* Fahrzeugen (**nicht nur PKW, sondern auch Elektrofahräder, Straßenbahnen und Züge**) sowie Durchbrüche bei Motoren, Batterien, **der Infrastruktur** und bei der **Induktion**, die Erforschung und Nutzung des Potenzials alternativer Brennstoffe sowie innovativer und effizienterer Antriebssysteme, einschließlich der Infrastruktur für Brennstoffe, die optimierte Nutzung der Infrastrukturen mit Hilfe intelligenter Verkehrssysteme und Ausrüstung sowie, vor allem in Stadtgebieten, der verstärkte Einsatz von Nachfragemanagement, öffentlichem und nichtmotorisiertem Verkehr *sowie intermodalen Mobilitätsketten (gehen – Fahrradfahren, Carsharing, Carpooling, öffentliche und kollektive Mobilität)*.

Or. en

Änderungsantrag 83
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkt der Tätigkeiten sind die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, beschleunigte Entwicklung und Einsatz einer neuen Generation von elektrischen oder sonstigen emissionsarmen Fahrzeugen sowie Durchbrüche bei Motoren, Batterien und bei der Infrastruktur, die **Erforschung und** Nutzung des Potenzials alternativer Brennstoffe sowie innovativer und effizienterer Antriebssysteme, **einschließlich der Infrastruktur für Brennstoffe, die optimierte Nutzung der Infrastrukturen** mit Hilfe intelligenter Verkehrssysteme und Ausrüstung **sowie , vor allem** in Stadtgebieten, **der verstärkte Einsatz von Nachfragemanagement, öffentlichem und nichtmotorisiertem Verkehr.**

Geänderter Text

Schwerpunkt der Tätigkeiten sind **in erster Linie** die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, beschleunigte Entwicklung und Einsatz einer neuen Generation von elektrischen oder sonstigen emissionsarmen Fahrzeugen sowie Durchbrüche bei Motoren, Batterien und bei der Infrastruktur **sowie die Nutzung erneuerbarer Energiequellen im Schienen- und Wasserverkehr sowie in der Luftfahrt. Darüber hinaus sollten in sämtlichen Verkehrsbereichen alle Innovationen gefördert werden, die auf eine Reduzierung von Emissionen oder vollständige Emissionsfreiheit abzielen, einschließlich der** Nutzung des großen Potenzials alternativer **und nachhaltiger Brennstoffe sowie der Entwicklung** innovativer und effizienterer Antriebssysteme, **der Optimierung von Brennstoffsystemen sowie des Gewichts und der Aerodynamik von Fahrzeugen, der Entwicklung von Infrastrukturen und deren optimierter** Nutzung mit Hilfe intelligenter Verkehrssysteme und Ausrüstung. **Insbesondere** in Stadtgebieten **muss ferner der Anteil des öffentlichen und nichtmotorisierten Verkehrs erhöht werden. Gleichmaßen muss im Zusammenhang mit diesen Innovationen eine Abfallpolitik vorgesehen werden.**

Or. pl

Änderungsantrag 84
Inés Ayala Sender

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 2 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Es müssen unter Berücksichtigung des gesellschaftlich-demografischen Wandels ein Ansatz und Lösungen für die innovative, transparente und moderne Organisation der Mobilität in der Stadt ausgearbeitet werden, sowie Vorschläge für die Koexistenz der einzelnen Verkehrsträger im städtischen Raum, einschließlich nicht motorisierter Verkehrsträger und Verbindungen mit dem Netz.

Or. es

Begründung

Diese Änderung sollte in den neuen Absatz eingefügt werden, den der Berichterstatter im Rahmen des Änderungsantrags 18 vorschlägt, mit dem die Schaffung einer neuen Wissens- und Innovationsgemeinschaft zum Thema innerstädtische Mobilität und intelligente Städte erreicht werden soll.

Änderungsantrag 85
Nathalie Griesbeck

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 2 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Schließlich ist seit Jahren bewiesen, dass sich Kraftfahrzeugemissionen auf die Gesundheit der Bevölkerung auswirken. Darüber hinaus muss die Minderung der Partikelemissionen weiterhin ein vorrangiges Ziel der Europäischen Union im Bereich Verkehr darstellen, was bedeutet, dass diese Politik insbesondere durch die Entwicklung alternativer Kraftstoffe weiterverfolgt werden muss. Es ist gleichermaßen von entscheidender

Bedeutung, in innovative Lösungen zur Verringerung der Lärmbelastung und der wahrnehmbaren Vibrationen zu investieren. Die Entwicklung alternativer Kraftstoffe und innovativer Lösungen zur Verminderung der Lärmverschmutzung und der wahrnehmbaren Vibrationen wird dazu beitragen, schädliche Emissionen zu verringern und das Wohlergehen der Bevölkerung zu steigern.

Or. fr

Änderungsantrag 86
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe a – Absatz 2 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Darüber hinaus muss die Minderung der Partikel- und Lärmemissionen weiterhin ein vorrangiges Ziel der Europäischen Union im Bereich Verkehr darstellen, was bedeutet, dass diese Politik insbesondere durch die Entwicklung alternativer Kraftstoffe, der Infrastruktur und intelligenter Transportsysteme weiterverfolgt werden muss.

Or. pl

Änderungsantrag 87
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe b – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Ziel ist es, den wachsenden
Mobilitätsbedarf mit einem besseren

Ziel ist es, den wachsenden
Mobilitätsbedarf mit einem besseren

Verkehrsfluss in Einklang zu bringen und hierfür innovative Lösungen für nahtlose, integrative, sichere und robuste Verkehrssysteme zu erforschen.

Verkehrsfluss in Einklang zu bringen und hierfür innovative Lösungen für nahtlose, integrative, **erschwingliche**, sichere und robuste Verkehrssysteme zu erforschen, **ohne die Bedeutung einer hochwertigen, innovativen, intermodalen und europaweit konsistenten Infrastruktur zu vernachlässigen.**

Or. pl

Änderungsantrag 88 **Dominique Riquet**

Vorschlag für eine Verordnung **Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe b – Absatz 2**

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind eine Verringerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang, die Befriedigung der Bedürfnisse der Nutzer durch Unterstützung einer integrierten Beförderung und Logistik von Tür zu Tür, die **Verbesserung der Intermodalität und der Einsatz intelligenter Planungs- und Managementlösungen**, um die Zahl der Unfälle und die Folgen von Sicherheitsbedrohungen deutlich zu reduzieren.

Geänderter Text

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind eine Verringerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang, **eine bessere Interoperabilität**, die Befriedigung der Bedürfnisse der Nutzer durch Unterstützung einer integrierten Beförderung und Logistik von Tür zu Tür, die **Entwicklung von intelligenten Verkehrsanwendungen und –systemen zur Verkehrssteuerung, für integrierte Fahrscheinausgaben, zur Information der Reisenden und für die Bezahlung**, um die Zahl der Unfälle und die Folgen von Sicherheitsbedrohungen deutlich zu reduzieren.

Or. fr

Änderungsantrag 89 **Inés Ayala Sender**

Vorschlag für eine Verordnung **Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe b – Absatz 2**

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind eine Verringerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang, die Befriedigung der Bedürfnisse der Nutzer durch Unterstützung einer integrierten Beförderung und Logistik von Tür zu Tür, die Verbesserung der Intermodalität und der Einsatz intelligenter Planungs- und Managementlösungen, um die Zahl der Unfälle und die Folgen von Sicherheitsbedrohungen deutlich zu reduzieren.

Geänderter Text

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind eine Verringerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang, die Befriedigung der Bedürfnisse der Nutzer durch Unterstützung einer integrierten Beförderung und Logistik von Tür zu Tür, die ***Beschleunigung der Umsetzung intermodaler Lösungen für Reisende (intermodale Fahrscheine), die Verbesserung der Intermodalität und der Einsatz intelligenter Planungs- und Managementlösungen, um die Zahl der Unfälle (durch die Verbesserung der Kommunikation zwischen Infrastruktur, Straßenverwaltungen und Fahrzeugen durch intelligente Systeme sowie ein besseres Verständnis des Verhaltens der Verkehrsteilnehmer, um technologische Lösungen an Fahrzeugen und die primäre und sekundäre Straßenverkehrssicherheit zu verbessern und ITS für Straßenverkehrsteilnehmer mit einem Schwerpunkt auf besonders gefährdeten Gruppen wie Zweiradfahrern, Fahrradfahrern und Fußgängern zu entwickeln) und die Folgen von Sicherheitsbedrohungen(d.h. Entwicklung zuverlässiger Systeme für die Ermittlung von Gefahren im Luftverkehr sowie Entwicklung von Aufzeichnungsgeräten für die maritime Sicherheit)*** deutlich zu reduzieren.

Or. en

Änderungsantrag 90
Olga Sehnalová

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe b – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind eine Verringerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang, die Befriedigung der Bedürfnisse der Nutzer durch Unterstützung einer integrierten Beförderung und Logistik von Tür zu Tür, die Verbesserung der Intermodalität und der Einsatz intelligenter Planungs- und Managementlösungen, um die Zahl der Unfälle und die Folgen von Sicherheitsbedrohungen deutlich zu reduzieren.

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind eine Verringerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang, die Befriedigung der Bedürfnisse der Nutzer durch Unterstützung einer integrierten Beförderung und Logistik von Tür zu Tür, die Verbesserung der Intermodalität und der Einsatz intelligenter Planungs- und Managementlösungen, **die Anpassung der Straßeninfrastruktur an die Situation ungeschützter Straßenverkehrsteilnehmer und die Anforderungen einer alternden Gesellschaft und die Ermittlung der Vorteile, die IVS und kooperative Systeme für das Management der Sicherheit der Infrastruktur mit sich bringen**, um die Zahl der Unfälle und die Folgen von Sicherheitsbedrohungen deutlich zu reduzieren.

Or. en

Begründung

Es sollten Anstrengungen unternommen werden, um die Sicherheit auf dem gesamten Autobahnnetz zu verbessern, und zwar mit dem Ziel, dass in allen Mitgliedstaaten der EU in Bezug auf die Infrastruktur das gleiche Maß an Sicherheit erreicht wird, einschließlich des TEN-V, der Autobahnen sowie der Verbindungsstraßen auf dem Land und in Städten. Aufgrund der Alterung der Bevölkerung muss der Mobilität der älteren Menschen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Änderungsantrag 91 Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe b – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind eine Verringerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang, die Befriedigung der Bedürfnisse der Nutzer durch Unterstützung **einer integrierten** Beförderung und Logistik von Tür zu Tür, die Verbesserung der Intermodalität und

Geänderter Text

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind eine Verringerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang, die Befriedigung der Bedürfnisse der Nutzer **vor allem** durch **die Beseitigung von Engstellen (schlechte Infrastruktur in weiten Teilen Europas, fehlende regionale und kleine Flughäfen)**

der Einsatz intelligenter Planungs- und Managementlösungen, um die Zahl der Unfälle und die Folgen von Sicherheitsbedrohungen deutlich zu reduzieren.

sowie Unterstützung der Beförderung der Nutzer durch eine integrierte Beförderung und Logistik von Tür zu Tür, die Verbesserung der Intermodalität und der Einsatz intelligenter Planungs- und Managementlösungen, um die Zahl der Unfälle und die Folgen von Sicherheitsbedrohungen deutlich zu reduzieren.

Or. pl

Änderungsantrag 92
Olga Sehnalová

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe b a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(ba) In Bezug auf Sicherheitsanforderungen muss ein Gleichgewicht zwischen hochtechnologischen Lösungen und anderen Lösungen geschaffen werden, einschließlich innovativer Straßenentwürfe und neuer Techniken und Technologien für ihre Umsetzung.

Or. en

Änderungsantrag 93
Olga Sehnalová

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe b b (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(bb) Die Kommission unterstützt die Mitgliedstaaten unter Verwendung einer Reihe von Leistungsindikatoren bei der Überwachung des regulären Verkehrs und nutzt dabei die Ergebnisse des von

Begründung

Die EU erhebt bereits Daten über die Umstände und Folgen von Unfällen. Jedoch ist es nicht ausreichend, die Leistung der Länder ausschließlich auf der Grundlage der Unfallfolgen zu überwachen. Eine erweiterte Überwachung ist notwendig.

Änderungsantrag 94
Olga Sehnalová

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe b c (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(bc) Die Sicherheit von Fußgängern und Fahrradfahrern sollte eines der Ziele des Sicherheitsmanagements sein und durch Forschung und Entwicklung im Rahmen neuer Ansätze unterstützt werden.

Änderungsantrag 95
Phil Bennion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe c – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der europäischen Hersteller im Verkehrssektor und der damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der europäischen Hersteller im Verkehrssektor und der damit zusammenhängenden Dienstleistungen ***in Zusammenhang mit dem zunehmenden Bedarf an innovativen Verkehrslösungen, insbesondere in Schwellenländern.***

Änderungsantrag 96
Inés Ayala Sender

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe c – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Entwicklung der nächsten Generation innovativer Verkehrsmittel und die Vorbereitung der Grundlagen für die nachfolgende Generation durch Ausarbeitung von Konzepten, intelligenten Kontrollsystemen und interoperablen Normen, effizienten Produktionsprozessen, kürzeren Entwicklungszeiten und geringeren Lebenszykluskosten.

Geänderter Text

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Entwicklung der nächsten Generation innovativer Verkehrsmittel und die Vorbereitung der Grundlagen für die nachfolgende Generation durch Ausarbeitung von Konzepten, intelligenten Kontrollsystemen und interoperablen Normen, effizienten Produktionsprozessen, **intelligenten Diensten**, kürzeren Entwicklungszeiten und geringeren Lebenszykluskosten.

Or. en

Änderungsantrag 97
Nathalie Griesbeck

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe c – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Entwicklung der **nächsten** Generation innovativer Verkehrsmittel und die **Vorbereitung** der Grundlagen für die nachfolgende Generation **durch Ausarbeitung von Konzepten, intelligenten Kontrollsystemen und interoperablen Normen, effizienten Produktionsprozessen, kürzeren Entwicklungszeiten und geringeren Lebenszykluskosten.**

Geänderter Text

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Entwicklung der **neuen** Generation innovativer Verkehrsmittel und die **Ausarbeitung** der Grundlagen für die nachfolgende Generation. **Darüber hinaus muss auch für intelligente Kontrollsysteme und interoperable Normen, intelligente und intermodale Infrastrukturen sowie effiziente Produktions- und Recyclingprozesse, kürzere Entwicklungszeiten und geringere Lebenszykluskosten gesorgt werden.**

Or. fr

Änderungsantrag 98
Bogdan Kazimierz Marcinkiewicz

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe c – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Entwicklung der nächsten Generation innovativer Verkehrsmittel und die Vorbereitung der Grundlagen für die nachfolgende Generation durch Ausarbeitung von Konzepten, intelligenten Kontrollsystemen und interoperablen Normen, effizienten Produktionsprozessen, kürzeren Entwicklungszeiten und geringeren Lebenszykluskosten.

Geänderter Text

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Entwicklung der nächsten Generation innovativer Verkehrsmittel, **Verkehrssysteme** und die Vorbereitung der Grundlagen für die nachfolgende Generation durch Ausarbeitung von Konzepten, intelligenten Kontrollsystemen und interoperablen Normen, effizienten Produktionsprozessen, kürzeren Entwicklungszeiten und geringeren Lebenszykluskosten.

Or. pl

Änderungsantrag 99
Inés Ayala Sender

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe c – Absatz 2 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Im Rahmen dieser Tätigkeiten sollte auch eine europäische Strategie zur Verhütung und Verminderung von Konflikten bei öffentlichem Widerstand gegen den Ausbau der Infrastruktur und von Verkehrsknotenpunkten ausgearbeitet werden, und zwar durch die Schaffung effizienter Informations-, Beteiligungs-, Mediations- und Planungsmodelle sowie von Modellen zur Konsultation der Öffentlichkeit.

Or. es

Änderungsantrag 100
Inés Ayala Sender

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe c a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(ca) Intelligente Logistik

Das Ziel besteht darin, das neue Verbraucherverhalten mit einer effizienten Ressourcenangebotskette und einer optimalen Güterverteilung auf den letzten Kilometern zu vereinbaren.

Die Tätigkeiten sollten darauf ausgerichtet werden, ein besseres Verständnis der Auswirkungen neuen und künftigen Verbraucherverhaltens auf die Güterlogistik, den Verkehr und die Staubbildung zu erlangen, durch die Verbesserung der Echtzeitinformationssysteme neue IT- und Managementinstrumente im Bereich der Logistik zu entwickeln, die Verwaltung, Verfolgung und Ortung von Güterströmen und die Integration und Kommunikation in Bezug auf Fahrzeuge und mit der Infrastruktur zu gewährleisten, unkonventionelle Systeme für die Güterverteilung zu entwickeln und wettbewerbsfähige intermodale Lösungen für die Lieferkette und Logistikplattformen zu entwickeln, die die Güterflüsse verbessern.

Or. en

Änderungsantrag 101
Inés Ayala Sender

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe d – Absatz 1

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Ziel ist die Erleichterung der für die Förderung von Innovation und die Bewältigung der sich durch den Verkehr stellenden Herausforderungen und der entsprechenden gesellschaftlichen Anforderungen notwendigen politischen Entscheidungsfindung.

Ziel ist die Erleichterung der für die Förderung von Innovation und die Bewältigung der sich durch den Verkehr stellenden Herausforderungen und der entsprechenden gesellschaftlichen Anforderungen notwendigen politischen Entscheidungsfindung. ***Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:***

– innovative Finanzierung, die auf komplexe transnationale Projekte ausgerichtet ist, die eine Langzeitplanung erfordern und mit Rentabilitäts- und Nachhaltigkeitsanforderungen verbunden sind;

– Schaffung dauerhafter grüner Arbeitsplätze im Verkehrssektor, die eindeutig mit der Anforderung in Zusammenhang stehen, die CO₂-Emissionen des Verkehrs zu reduzieren und den Verkehr nachhaltiger zu gestalten.

Or. es

Änderungsantrag 102 Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung Anhang I – Teil 3 – Abschnitt 4 – Abschnitt 4.3 – Buchstabe d – Absatz 2

Vorschlag der Kommission

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist ein besseres Verständnis der verkehrsbezogenen sozioökonomischen Entwicklungen und Prognosen sowie die Versorgung der politischen Entscheidungsträger mit evidenzbasierten Daten und Analysen.

Geänderter Text

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist ein besseres Verständnis der verkehrsbezogenen sozioökonomischen Entwicklungen und Prognosen sowie die Versorgung der politischen Entscheidungsträger mit evidenzbasierten Daten und Analysen. ***Dies umfasst auch die Auswirkungen der Liberalisierung des Verkehrs- und Mobilitätssektors und des Bedarfs, die Auswirkungen der Liberalisierung des Schienenverkehrs auf die Qualität der Dienste, die Umwelt und die sozialen Interessen der Angestellten***

besser zu verstehen.

Or. en

Änderungsantrag 103
Isabelle Durant

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Aufschlüsselung der Haushaltsmittel – Tabelle
Vorschlag der Kommission

I Wissenschaftsexzellenz – aufgeschlüsselt wie folgt:	27818
1. Der Europäische Forschungsrat	15008
2. Künftige und neu entstehende Technologien	3505
3. Marie-Curie-Maßnahmen zu Fähigkeiten, Ausbildung und Laufbahnentwicklung	6503
4. Europäische Forschungsinfrastrukturen (einschließlich e-Infrastrukturen)	2802
II Führende Rolle der Industrie – aufgeschlüsselt wie folgt:	20280
1. Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien*	15580 davon 500 für das EIT
2. Zugang zur Risikofinanzierung**	4000
3. Innovation in KMU	700
III Gesellschaftliche Herausforderungen – aufgeschlüsselt wie folgt:	35888
1. Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen	9077 davon 292 für das EIT
2. Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Landwirtschaft, marine und maritime Forschung und Biowirtschaft	4694 davon 150 für das EIT
3. Sichere, saubere und effiziente Energie	6537 davon 210 für das EIT
4. Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr	7690 davon 247 für das EIT
5. Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe	3573 davon 115 für das EIT
6. Integrative, innovative und sichere Gesellschaften	4317 davon 138 für das EIT
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	1542 + 1652***
Maßnahmen der JRC außerhalb des Nuklearbereichs	2212

INSGESAMT	87740
-----------	-------

Geänderter Text

I Wissenschaftsexzellenz – aufgeschlüsselt wie folgt:	27818
1. Der Europäische Forschungsrat	15008
2. Künftige und neu entstehende Wissenschaften und Technologien	3505
3. Marie-Curie-Maßnahmen zu Fähigkeiten, Ausbildung und Laufbahnentwicklung	6503
4. Europäische Forschungsinfrastrukturen (einschließlich e-Infrastrukturen)	2802
II Führende Rolle der Industrie – aufgeschlüsselt wie folgt:	20280
1. Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien*	15580 davon 500 für das EIT
2. Zugang zur Risikofinanzierung**	4000
3. Innovation in KMU	700
III Gesellschaftliche Herausforderungen – aufgeschlüsselt wie folgt:	35888
1. Gesundheit und Wohlergehen	9077 davon 292 für das EIT
2. Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Landwirtschaft, marine und maritime Forschung, nachhaltiger Tourismus und Biowirtschaft	4694 davon 150 für das EIT
3. Sichere, saubere und effiziente Energie	6537 davon 210 für das EIT
4. Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr	7690 davon 247 für das EIT
5. Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe	3573 davon 115 für das EIT
6. Integrative, innovative und sichere Gesellschaften	4317 davon 138 für das EIT
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	1542 + 1652***
Maßnahmen der JRC außerhalb des Nuklearbereichs	2212
INSGESAMT	87740

Or. en

*Einschließlich 8 975 Mio. EUR für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), davon 1 795 Mio. EUR für Photonik und Mikro- und Nanoelektronik, 4 293 Mio. EUR für Nanotechnologie, fortgeschrittene Werkstoffe, Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren, 575 Mio. EUR für Biotechnologie und 1 737 Mio. EUR für Raumfahrt. Folglich stehen 6 663 Mio. EUR für die Unterstützung von Schlüsseltechnologien zur Verfügung.

** Etwa 1 131 Mio. EUR dieses Betrags werden möglicherweise für die Durchführung von Projekten des Strategieplans für Energietechnologie (SET-Plan) bereitgestellt. Etwa ein Drittel dieses Betrags können für KMU bereitgestellt werden.

*** Der Gesamtbetrag wird durch Mittelzuweisungen gemäß Artikel 6 Absatz 3 zur Verfügung gestellt. Die zweite Mittelzuweisung von 1 652 Mio. EUR wird anteilig auf vorläufiger Basis und vorbehaltlich der in Artikel 26 Absatz 1 festgelegten Überprüfung aus den Haushaltsmitteln für „Gesellschaftliche Herausforderungen“ und „Führende Rollen in grundlegenden und industriellen Technologien“ ausgezahlt.

Begründung

Dieser Änderungsantrag basiert auf Artikel 195 des EU-Vertrags zum Thema Tourismus und auf den Änderungsanträgen 1, 3, 4, 5 und 6 der Fraktion Verts/ALE.